

Medium: **stadt + werk**

Auflage:

Datum: **Heft Mai 2012**

Seite: **59**

Praxis + Projekte | Ingelheim

Rathaus als Kraftwerk

Die Stadt Ingelheim hat einen Pachtvertrag zum Bau von Solaranlagen auf allen kommunalen Dachflächen abgeschlossen. Jetzt wurde ein Sonnenkraftwerk auf dem Rathaus eingeweiht.

Mit der offiziellen Übergabe einer Photovoltaikanlage auf dem Ingelheimer Rathaus leistet die Stadt am Rhein einen weiteren Beitrag zur Energiewende. Das Solarkraftwerk wurde von der ortsansässigen Firma GEDEA-Ingelheim errichtet, die bereits eine ganze Reihe von Anlagen auf städtischen Gebäuden betreibt, die als Bürgerkraftwerke konzipiert sind. Rund 850.000 Euro wurden auf diese Weise bisher insgesamt in die Ingelheimer Anlagen investiert.

Für Oberbürgermeister Ralf Claus (SPD) ist durch die PV-Anlage auf dem Rathausdach und alle weiteren Anlagen auf kommunalen Dachflächen ein weiterer Schritt zur CO₂-freien Stadt gemacht. Mehr als 3.000 Tonnen des Klimagases könnten durch die zehn kommunalen Anlagen in 20 Jahren eingespart werden. Indem sie ihre Dachflächen für die Energieerzeugung zur Verfügung stellt, will die Stadt ein Beispiel geben für viele weitere Dachbesitzer, sagte OB Claus bei der Einweihung. Im vergangenen Jahr hatte die Stadt mit der GEDEA-Ingelheim einen Pachtvertrag für alle kommunalen Dachflächen abgeschlossen. Das Unternehmen errichtet auf allen geeigneten kommunalen Dachflächen Ingelheims Solarstromanlagen. Wilfried Haas, Geschäftsführer der GEDEA-Ingelheim, fasst die Vorteile solcher regionalen Projekte zusammen: „Die Energieerzeugung erfolgt dort, wo die Energie gebraucht wird. Das bedeutet weniger Netzausbau, mehr Unabhängigkeit,

dauerhafte Preisvorteile sowie Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort.“ Gleich mehrere Schritte ist man bereits in Ingelheim gegangen: So konnten 2011 außer am Rathaus weitere Sonnenkraftwerke errichtet und in Betrieb genommen werden. Im ersten Quartal 2012 hat



*Eine Schautafel am Ingelheimer Rathaus informiert über die Energieproduktion.**

die GEDEA-Ingelheim Anlagen auf drei Kindergärten errichtet. Bisher wurden in Ingelheim PV-Anlagen mit einer Leistung von 302 Kilowattpeak (davon 62 kWp auf dem Rathaus) und einer Modulfläche von rund 2.200 Quadratmetern auf den kommunalen Dachflächen realisiert. Aktuelle Werte zur Energieerzeugung am Rathaus lassen sich jederzeit auf einer großen Anzeigetafel auf dem Neuen Markt vor dem Rathaus ablesen, die bei der Feierstunde enthüllt wurde. Auch die Daten des Blockheizkraftwerks im Rathaus werden auf der Schautafel in Echtzeit angezeigt. (al)

* Wilfried Haas (l), Geschäftsführer GEDEA-Ingelheim, und Oberbürgermeister Ralf Claus